

Bürgerstiftung fördert Bildung und Kultur für junge Menschen

Projektgruppe „MUKULI“ erkundet Auswandererhaus in Bremerhaven

Die Projektgruppe Mu(sik), Ku(nst), Li(teratur) besteht inzwischen seit 4 Jahren. Hier finden sich Schüler zusammen, die sich mit den Inhalten aus diesen drei Bereichen beschäftigen und daraus Beiträge entwickeln, mit denen sie das Programm bei den zweimal im Jahr stattfindenden Geburtstags-Café's bereichern. Als Dank für ihren dauerhaften freiwilligen Einsatz erhielt die Gruppe von der Stiftung einen Ehrenamtspreis in Höhe von 150,00 €. Diese setzten die fünf jüngsten der Gruppe jetzt für einen Besuch im Auswandererhaus in Bremerhaven ein. In Begleitung von Bianca Dietze-Schäfer und Helga Steckel startete sie vom Bahnhof in Lemförde aus Richtung Norden.

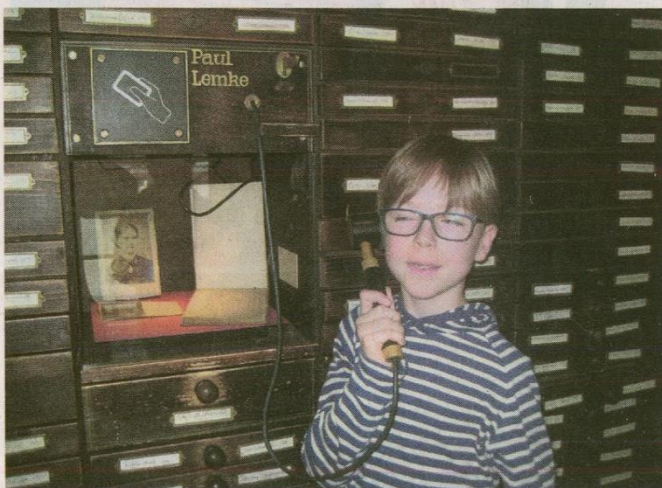
Am Eingang zum Auswandererhaus erhielt jeder einen „Boarding-Pass“ mit dem Namen eines Auswanderers. So konnte personenbezogen die Geschichte „seines“ Auswanderers nacherlebt werden. Beeindruckend war vor allem der Gang durch ein Auswandererschiff.

Die Art der Kleidung, Unterkunft, Verpflegung und Hygiene in der damaligen Zeit waren detailgetreu rekonstruiert. Neben vielen Daten und Fakten waren es vor allem die Familiengeschichten, anhand derer die einzelnen Schicksale verdeutlicht wurden. Immer wieder wurde zu den Kopf-



MuKuLi Gruppe mit Frau Helga Steckel

hören gegriffen, um sich die Erläuterungen anzuhören. Lennard entdeckte sogar seinen Familiennamen mehrfach im Auswanderer-Verzeichnis aufgeführt. Nach einigen Stunden Zeitreise in fremde Welten, einer verdienten Stärkung und einem Gang durch die Hafenanlage trat die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken die Heimfahrt an.



Mika hört die Geschichte des Auswanderers Paul Lemke